Pressestimmen

Unter dem Titel 'Wenn alle Lippen sprühen Funken' entzündeten B. Reker und A. Strootmann der Droste im Kleinen Haus Münster ein Geburtstagsfeuerwerk der anderen Art.
Münstersche Zeitung, 9.1.97

Die Dagewesenen dürften Annette von Droste-Hülshoffs Texte wohl noch nie so spannungsvoll erlebt haben.
Münsterländische Volkszeitung 19.2.97

Frauenduo näherte sich der Droste unkonventionell
Ruhr Nachrichten, 3.3.97

...das lag bestimmt am sensibel abgestimmten Programm, aber auch an der Spielfreude von B. Reker und A. Strootmann...
WAZ, 3.3.97

Ungewöhnlicher Droste-Abend *WN, 3.3.97*

Dank an die Künstler für ein Annette-Portrait, das ... so aktuell ist wie eh und je.
Schwäbische Zeitung Meersburg, 5.9.97

Die Inszenierung ... war ein einziger fesselnder Höhepunkt. Poesie, Theater und Musik verschmolzen.
Tageblatt Steinfurt, 3.10.97

Spannungsgeladene Inszenierung
MZ, 13.12.04

... eindrucksvoller Droste-Abend ...
MZ, 25.2.06

... eine denkbar gelungene Würdigung der Droste – mit exzellenter Musik und mit Theater, ohne jedoch theatralisch ... zu sein.
WN 25.02.06

Technische Voraussetzungen

Lichttechnik (kann nach Absprache auch mitgebracht werden):

- Lichtpult mit mindestens 6 getrennt regelbaren Kanälen
- 7 fokussierbare Scheinwerfer mit Klappen à 650 - 1200 W (je nach Raumgröße)

Bühne variabel, mindestens 4x3 m

Klavier oder Flügel, gestimmt, mit Rollen

Dauer der Vorstellung
etwa 90 Minuten, incl. 15 Minuten Pause

Varianten
Das Programm kann je nach Bedarf und Veranstaltung auch in Ausschnitten unterschiedlicher Länge gezeigt werden.
Es ist nicht auf einen klassischen Theaterraum angewiesen.

Kontakt
Beate Reker
☎ 0251 - 2806699
0177 - 4420873
beareker@muenster.de

Weitere Informationen
www.annette-strootmann.de

Wenn alle Lippen sprühen Funken

Eine theatralische Hommage an
Annette von Droste-Hülshoff

mit:
Beate Reker (Schauspiel)
Annette Strootmann (Klavier)

Regie: Harald Redmer

Eine PHOENIX5 - Produktion

Wenn alle Lippen sprühen Funken

ein Theaterabend, der zum 200. Geburtstag von Annette von Droste-Hülshoff im Jahr 1997 entstand und seitdem fast 60 Mal aufgeführt wurde.

Dieser Abend entzieht sich den gängigen Genres in seiner überraschenden Verbindung von Drostes Gedichten mit Musik von Schubert bis Waits. Wort, Musik und Schauspiel lassen das Portrait einer eigenwilligen Frau entstehen, deren Gedichte bis heute nichts an Aktualität eingebüßt haben.

Die Schauspielerin Beate Reker und die Pianistin Annette Strootmann betreiben in der Inszenierung von Harald Redmer keine Denkmalspflege, sondern holen "unsere Heimatdichterin" mit komischen, ernsten, gruselig-morbiden, manchmal zynischen und romantischen Stimmungsbildern aus dem verstaubten Poesiealbum.

"Man pflegt Annette von Droste die größte
Dichterin Deutschlands zu nennen,
und das ist sie und wird es einstweilen bleiben."
Ricarda Huch

P R O G R A M M

Lebt wohl

Brennende Liebe

An Levin Schücking

Durchwachte Nacht

Am Turme

Der Knabe im Moor

- Pause -

Die Vergeltung

Der Teetisch

Der Dichter

Spätes erwachen

Die rechte Stunde

Musik von
Albéniz - Bartók - Brown/Crane - Chopin - Duport - Gershwin - Hofmann - Mozart - Mussorgsky - Rachmaninoff - Rouget de Liste - Scharfenberger - Schubert - Waits - Winkler

Lieder von
Benatzky (Es muß was Wunderbares sein) - Bernstein (Somewhere) - Kaempfert (Strangers in the night) - Yradier (La Paloma)

Beate Reker * 1955
Schauspielerin, 1985 Mitbegründerin des Theaters im Pumpenhaus Münster, seit 1998 mit eigenem Theaterlabel RedArt; spielte in über 30 Inszenierungen und internationalen Produktionen, Voice over in Dokumentarfilmen, Hörbuchproduktionen für die Westfälische Blindenhörbücherei

Annette Strootmann * 1955
Klavierstudium an der Musikhochschule Detmold/ Münster, Internationale Meisterkurse und Unterricht bei V. Margulis, E. Picht-Axenfeld, W. Lewin (La-Salle-Quartett) und H. Schiff; Auftritte als Solistin und Kammermusikerin in verschiedenen europäischen Ländern, Mitwirkung bei Rundfunksendungen und CD-Einspielungen, Konzerte mit dem Movendo-Klavierquartett und als Duopartnerin mit Cellisten, Geigern und Sängern; Studio für Klavier und Dispokinesis in Münster

Harald Redmer * 1954
Schauspieler, 1985 Mitbegründer des Theaters im Pumpenhaus Münster, seit 1997 mit eigenem Produktionslabel phoenix5; spielte in über 30 national und international besetzten Produktionen, Mitglied des fringe ensemble aus Bonn, arbeitet gelegentlich auch als Regisseur und Dramaturg und war in einigen Fernsehrollen zu sehen